



Junger Feldhase auf dem Feld

Foto: Käthi Bron

## Der eigenwillige Hase

Es war einmal ein Hase, der nie das tun wollte, was die anderen Hasen taten. "Nicht mit mir. Dazu habe ich keine Lust", sagte er, wenn ihm eine Sache nicht gefiel. "Frei will ich sein und mein Leben so leben, wie es gut für mich ist." Das sagte er immer und überall und er lebte auch danach. Ganz besonders laut wehrte sich der trotzig Hase in den Tagen rund um ein Fest, das die Menschen 'Ostern' nannten. "Ostern", so hatte der Hasenchef erklärt, "ist ein großes und festliches Fest, das man nach uns Hasen benannt hat. Eigentlich ist es allein unser Fest, doch das haben die Menschen noch nicht begriffen." "Ein Fest? Unser Fest". Der eigenwillige Hase wunderte sich. "Die Menschen feiern unser Fest? Und überhaupt, was feiern wir?" "Uns", sagte der Hasenchef. "In Wirklichkeit nämlich heißen wir nicht 'Hase', nein, unser richtiger Name lautet: 'Osterhase'." "Wir sind also Osterhasen?", fragte der Hase, der diese seltsame Sache mit Hasen und Festen nicht begreifen wollte. Die anderen Hasen nickten. "Ja. Ja. Unbedingt", rief einer von ihnen. "Und die Menschen feiern uns zum Osterhasenfest. Ist das nicht großartig?", freute sich ein anderer. Der Hase nickte. Gründe zum Feiern mochte auch er sehr gut leiden. "Feiern wir auch?" "Aber ja. Als Hauptpersonen, pardon, als Haupthasen gibt es für uns zu diesem Fest sogar besonders viel zu tun", sagte der Osterhasenchef. "Viel festliche Festtagsarbeit". Und dann erzählte er, wie überall im Land die Hasen in den Tagen vor Ostern Eier bunt bemalten und sie zum Osterfest zu den Menschen brachten. In Nester legten sie sie, versteckt in Gärten und Parks und Wäldern, ja, sogar in den Menschenwohnungen. "Sag, ist das nicht toll?", schloss er. Toll? Der Hase, der immer anders dachte als die anderen Hasen, zögerte. "Klingt nach viel Arbeit und nicht nach Feiern", brummte er. "Warum beschenken wir die Menschen an einem Fest, das unser Fest ist? Sollte dies nicht umgekehrt sein?"

Fortsetzung Seite 2

## Inhalt

<b>Der eigenwillige Hase</b>	<b>1</b>
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>2</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>2</b>
Zuzüge	2
Wegzüge	2
Öffnungszeiten über Ostern	2
Zahlung per EC und Postcard	2
Kontrolle der AHV-Zweigstelle	2
Leinenpflicht für Hunde	2
<b>Werkhof</b>	<b>2</b>
Häckseldienst	2
Deponierung von Schnittmaterial	2
<b>Schule Dittingen</b>	<b>2</b>
<b>Vereine / Organisationen</b>	<b>4</b>
Seniorenmittagstisch	4
Obstbaumschneidekurs auf dem Dittingerfeld	4
Verein Burgkopf-Hütte	4
Umstellung Angelusläuten / Betzeitläuten von 05.30h auf 06.00h	4
Palmenbinden Smarties	4
Impressionen vom Fasnachtsfeuer 2017	5
<b>Mitteilungen Kantonale Amtsstellen</b>	<b>6</b>
Vogelgrippe: Schutzmassnahmen aufgehoben	6
Weiterführung des Baselbieter Energiepakets mit Anpassungen an das HFM	6
Sportamt Baselland	7
<b>Impressum</b>	<b>8</b>
<b>Terminkalender</b>	<b>8</b>



Und überhaupt: Mit Eiern habe ich nichts am Hut und die Menschen sehe ich auch lieber aus sicherer Entfernung. "Nein", er verstand es nicht und er wollte diese Sache mit den Eiern auch nicht begreifen. "Ich habe keine Lust auf dieses Ostern", sagte er, was ja klar war, denn er tat immer das Gegenteil von dem, was üblich war. Und während seine Hasenkollegen auch in diesem Jahr an den Ostertagen wieder viel Arbeit und noch mehr Stress hatten, sprang der eigenwillige Hase fröhlich durch die Felder und genoss das Hasenleben in diesem frühen Frühling. Oder war alles ganz anders?

*Text von Elke Bräunling*

## Aus dem Gemeinderat

### **Schlussabrechnung Ersatz UV-Anlage Dorf**

Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung des Ersatzes der UV-Anlage Dorf genehmigt. Der Ersatz wurde mit CHF 38'107.80 offeriert. Die effektiven Kosten betragen CHF 35'145.80, was eine Kostenunterschreitung von CHF 2'962.00 bedeutet.

### **Schlussabrechnung ARA Laufental-Lüsseltal**

Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung der ARA Laufental-Lüsseltal für das Jahr 2016 im Betrag von CHF 82'812.90 genehmigt. Im Budget wurde ein Betrag von CHF 98'700.00 vorgesehen. Dies bedeutet einen Minderaufwand von CHF 15'887.10.

## Gemeindeverwaltung

### **Zuzüge**

Borer Sandra, Goldener Michael, Tolentino Giovanni, Weber Ali.



*Wir heissen Sie alle herzlich willkommen.*

### **Wegzüge**

Bachmann Silvia, Giger Anja, Kantanza Vasiliki, Kehrli Sinikka, Ruf

Elia, Schmidlin Fabian, Schreiber Christina und Thorsten, Wolf Raffaela

### **Öffnungszeiten über Ostern**

Die Verwaltung bleibt vom Donnerstag 13. April bis und mit Montag 17. April 2017 geschlossen.

Wir wünschen Frohe Ostern.

*Ihr Verwaltungsteam*

### **Zahlung per EC und Postcard**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Neu können Sie sämtliche Dienstleistungen per sofort mit EC und in Kürze auch mit der Postcard bezahlen.

Wir freuen uns Ihnen diese erweiterte Dienstleistung anbieten zu können.

*Ihr Verwaltungsteam*

### **Kontrolle der AHV-Zweigstelle**

Am 8. März 2017 wurde durch die Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft die turnusgemässe Kontrolle unserer AHV-Zweigstelle durchgeführt. Der Revisor bescheinigt der Verwaltung, dass die AHV-Zweigstelle ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

### **Leinenpflicht für Hunde**

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Basel-Landschaft vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an den Waldsäumen. Das Nichteinhalten der Leinenpflicht ist ein Verstoß gegen das Gesetz und kann zu einer Busse sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft führen.



Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden auf grausame Weise zu Tode gehetzt werden.

Die Behörden appellieren an die Hundehalterinnen und Hundehalter und bitten diese, sich zwischen April und Ende Juli an die Leinenpflicht zu halten. Wer seinen Hund im Waldgebiet und an Waldrändern in dieser Zeit trotzdem freilaufen lässt, verstößt gegen das Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) und riskiert eine Geldbusse sowie ein entsprechendes Strafverfahren.

Zu beachten ist, dass in einzelnen Baselbieter Gemeinden verschärfte Leinenvorschriften auch im Siedlungsgebiet gelten und dass zum Schutz des Wildes, wildernde Hunde, nach erfolgloser Mahnung durch die Jagdaufsicht, auch erlegt werden dürfen.

*Quelle: Home-Page Kanton BL*

Im Weiteren machen wir Hundehalter darauf aufmerksam, dass gemäss Hundereglement der Gemeinde Dittingen § 4 Abs. 1 Hunde an verkehrsreichen Strassen, auf Kulturland und Naturschutzgebieten generell an der Leine zu führen sind.

Wir danken allen Hundebesitzer für die Rücksichtnahme.

## Werkhof

### **Häckseldienst**

Der Häckseldienst wird am 11. und 12. April auf Voranmeldung von Haus-zu-Haus durchgeführt. Das Häckselgut bitte ab 07.00 Uhr an einer gut zugänglichen Stelle geordnet bereitstellen. Das Anmeldeformular befindet sich im hinteren Teil dieser Ausgabe.

### **Deponierung von Schnittmaterial**

Ab sofort kann kein Schnittmaterial mehr auf Fasnachtsfeuerplatz deponiert werden.

## Schule Dittingen

### **Tagebuch Skilager 2017**

1. Tag

Nach dem Beladen des Cars und Verabschieden der zuwinkenden Eltern, ging es mit Heidi Reisen in Richtung Saanenmöser. Sicher

und gespannt erreichten wir unser Ziel.

Nun halfen die starken Jungs beim Hochtragen der Gepäckstücke und die Kinder durften einen Blick in ihre Zimmer werfen und das Bett aussuchen.

Der Duft des feinen Mittagessens zog alle in den Essraum. Die Bolognesesauce, gespendet von der Loki in Laufen, schmeckte allen ausgezeichnet und die Bäuche waren rasch gefüllt.

Nach der kurzen Bahnfahrt ging es in den verschiedenen Gruppen ab auf die Piste! Schneehasen, Marmelisse, Luchse, Steinböcke, Gämsen und Adler waren heute auf der Piste mit ihren Skilehrerinnen und Lehrern am Fahren, Üben, Lernen und Gewöhnen.

Es war ein herrlicher Tag mit vielen freudigen und strahlenden Kindergesichtern!

## 2. Tag

Nach einer ruhigen Nacht war die Tagwache für einzelne Kinder schon sehr früüüüüh!

Gestärkt ging es auf die Piste in den zugeteilten Gruppen. Der Schnee und in die Pisten waren heute wunderbar. Obwohl die Temperaturen teils schon frühlinghaft warm sind, können wir gut fahren, sogar bis zur Oeschseite!



Das Spielzimmer wurde auch heute wieder rege genutzt. So spielten die Kinder die eingeführten Spiele, zeichneten, häkelten und genossen das Zusammensein. Nach dem Lottomatch krochen müde, aber glückliche Kinder in ihre Schlafsäcke und schlummernten ein.

## 3. Tag

Am dritten Tag unseres Lagers fuhren die Kinder der Gruppen Schneehasen, Marmelisse, Luchse und Gämsen nur am Morgen. Herrliche Schneebedingungen ermöglichten uns einen wunderbaren

Skimorgen, an welchem wir viel übten, lernten und vertiefen konnten.



## 4. Tag

Nun sind wir schon ganze vier Tage hier im Haus Waldmatte. Heute war das Erwachen besonders schön, da es über Nacht geschneit hatte. Rings um die Waldmatte sah es aus, als hätte jemand einen Zuckerguss gestreut.

Schon etwas müder als die Tage davor, erschienen unsere lieben Kinder zum Morgenessen und liesen es sich schmecken.

Nach der morgendlichen Stärkung ging es wieder ab auf die Piste. Herrlicher Schnee und tolle Pistenverhältnisse erwarteten uns!

Das Fahren machte auch heute wieder riesig Spass – aber auch müde Beine. So kamen einige Gruppen etwas früher nach Hause zum Zvieri. Dort erwartete uns auch Besuch von unserem Schulratspräsidenten Jörg Kellerhals. Toll, dass er unser Lager besucht hat!

Nach dem feinen Nachtessen durften die Kinder einen Kinofilm geniessen und fielen dann müde ins Bett.



## 5. Tag

Unser letzter Skilagertag begann mit einem stärkenden Frühstück! Die Kinder waren ganz schön aufgereggt für die anstehende Challenge!

Um 09:13 Uhr gings aufs Bähnli

Richtung Saanersloch. Frau Jeremmann und Paschi steckten die Challenge aus, während die einzelnen Gruppen mit ihren Leitern die Challenge – Piste erreichten. Schneehasen, Marmelisse und Luchse präsentierten ihr Können am ersten Hang! Superleistung liebe Skifahrerinnen und Skifahrer!

Um 11:00 Uhr startete der zweite Teil der Challenge! Nun konnten wir das Können der Gämsen, Steinböcke und Adler bestaunen! Besonders die Leistung der Adler wurde von allen bestaunt und bewundert!! Gratulation!

Nach dem Duschen folgte das legendäre Galadinner! Die Lehrerinnen und Lehrer, sowie die Leiterinnen servierten das Viergangmenü. Ein Gaumenschmaus!

Nach dem Dessert folgte die Diplomübergabe der Challenge und die Prämierung der Zimmer!

Gratulation allen Kindern!!! Eine Topleistung wurde heute von euch vollbracht!



Das Zimmer der Hasen wurde als Sieger des Skilagers prämiert! Toll gemacht!

Die Überraschung des Abends war die Disco!! Glücklich und erschöpft fielen alle Kinder in den Schlaf. Ein tolles und unfallfreies Lager liegt hinter uns. Schön war es! Nun freuen wir uns auf zu Hause und den Frühling.

Liebe Grüsse aus der Waldmatte!  
*Dominique Brechbühl*

**HERZLICHEN DANK** an alle Spender, welche auch dieses Jahr einen kleineren oder grösseren Beitrag an das Skilager geleistet haben. Ohne diese Beiträge könnte das Skilager nicht ermöglicht werden.

*Die Schulleitung und Lehrerschaft*

Weitere Informationen und inkl. Sponsorenliste finden Sie auf der Home-Page der Primarschule [www.schuledittingen](http://www.schuledittingen) unter der Rubrik Aktivitäten.

## Vereine / Organisationen

### Seniorenmittagstisch

- 26. April 2017
- 24. Mai 2017
- 28. Juni 2017
- 30. August 2017
- 27. September 2017
- 25. Oktober 2017
- 29. November 2017



### Obstbaumschneidekurs auf dem Dittingerfeld

Bei fast geschlossener Schneedecke und Sonnenschein fand dieses Jahr auf dem Dittingerfeld der Obstbaumschneidekurs statt. Die 9 Teilnehmer waren voller Tatendrang und so wurde allen schnell warm.



Unter der Leitung der erfahrenen Baumwärtler Stefan Bohrer, Nenzlingen, und Linus Borer, Wahlen wurden verschiedene Obstbäume geschnitten. Wie immer war es möglich, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Oft gibt es nicht richtig und falsch beim Obstbaumscheiden, sondern es gilt Entscheidungen zu treffen und diese nach einigen Jahren wieder zu überprüfen. Der Baum ent-

wickelt sich; es gibt äussere Faktoren wie Wind, Kälte, Trockenheit usw., die das Wachstum beeinflussen. Manchmal knickt ein Ast ab, den man gern "weitergezogen" hätte, manchmal wächst einer an einer Stelle, die man nicht erwartet hätte



Die Obstbaumschneidekurse stehen allen Bewohner von Dittingen offen und werden jedes Jahr im Januar oder Februar durchgeführt. Möglichst viele Menschen sollen sich trauen und natürlich auch das Wissen haben, die Bäume auf dem Dittinger Feld zu pflegen, denn das ist die wichtigste Voraussetzung zur Erhaltung dieser schönen und wertvollen Kulturlandschaft.

*Cora Kuntze/Markus Schmidlin  
Naturkommission*



### Verein Burgkopf-Hütte

Wir möchten uns den Dittingern vorstellen.....

Vor über 50 Jahren bauten ein paar junge Burschen die Burgkopfhütte in Dittingen.

Viele Jahre war die Hütte auf dem Burgkopf für viele Dittinger, aber auch für Aussenstehende, der Inbegriff von Abenteuer und Erlebnissen.

Wer hat nicht alles dort oben ein gemütliches Fest gefeiert?

Die jungen Burschen sind älter geworden und überlegten sich, was mit der Hütte in Zukunft passiert. So entschlossen sie sich einen Verein zu gründen, damit auch weiterhin die Hütte erhalten bleibt.

Am 18.06.2016 fand die Gründungsversammlung im Rest. Bergmattenhof statt.

Zurzeit sind wir 18 Mitglieder und würden uns freuen, noch ein paar Neumitglieder zu begrüßen.

Möchtet ihr mehr über den Verein erfahren oder Mitglied werden, dann meldet euch doch bei mir.

Tel: 061 731 15 62 oder schickt ein Mail: [piiberger@hotmail.com](mailto:piiberger@hotmail.com)

*Die Hüttenwartin  
Pia Küng-Berger*

### Umstellung Angelusläuten / Betzeitläuten von 05.30h auf 06.00h

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde der Wunsch geäussert, das Angelusläuten von 05.30 h auf 06.00h zu verschieben. Auf Anfragen bei den anderen Gemeinden unseres Seelsorgeverbandes haben wir erfahren, dass Dittingen, nachdem Blauen 2013 umgestellt hat, die letzte Gemeinde des Laufentals ist, welche noch um 05.30h läutet. Im Sinne einer Vereinheitlichung und in der Überzeugung, dass die Bevölkerung diesen Wunsch mitträgt, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, das Angelusläuten von 05.30h auf 06.00h zu verschieben. Die Umstellung erfolgt nach Ostern.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe Osterzeit!

*Der Kirchgemeinderat*

### Palmenbinden Smarties

Am Freitag, **7. April 2017 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr** findet das traditionelle Palmenbinden für den Palmsonntag statt. Der Smarties-Verein bietet diesen Anlass unter der wertvollen Mithilfe des Kulturvereins an. Zusammen setzen wir uns dafür ein, Traditionen und Brauchtum in unserem



Dorf am Leben zu erhalten. Mit Stechpalm-Blätter- und Buchs-

zweigen gestallten wir schöne Palmen, welche am Palmsonntag, in die Kirche getragen werden.

Alle Familien und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet und unterstützt werden.

**Mitbringen:**  
Rebschere, Messer, Draht, farbige

Bänder, Früchte und andere nützliche Hilfsmittel.

**Wo:**  
Amelia Thomann, Dorfstrasse 35

**Anmeldung:**  
Bis Dienstag 04. April 2017 bei Amelia Thomann 076 561 54 82

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

die **Smarties**

## Impressionen vom Fasnachtsfeuer 2017



### Fasnachtsfüür 2017

Unter der Leitung von Meinrad Cueni, haben sich folgende Jugendlichen am Aufbau und der Durchführung des Fasnachtsfüürs beteiligt.

Elias Chramosta, Samuel Bron, Sam Hueber, Amon Schmidlin, Andrin Schmidlin, Etienne Schmidlin und Thierry Schmidlin.

Herzlichen Dank für den Einsatz und die gute Organisation des diesjährigen Fasnachtsfüürs.

*Der Gemeinde- und Burgerrat  
Dittingen*



**Vogelgrippe: Schutzmassnahmen aufgehoben**

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat heute die Schutzmassnahmen gegen die Vogelgrippe per Samstag, 18. März 2017, aufgehoben. In der Folge haben auch die beiden Kantonstierärzte Basel-Stadt und Basel-Landschaft die regionalen Verfügungen mit heutigem Datum als abgeschlossen erklärt.

Das wärmere Klima in den vergangenen Tagen hat zu einer beschleunigten Flugaktivität der Wildvögel in ihre angestammten Herkunftsgebiete geführt, sodass die Schutzmassnahmen früher als vorgesehen wieder aufgehoben werden können. Die Verfügungen des Veterinäramtes Basel-Stadt und des Veterinärdienstes Basel-Landschaft zur Verhinderung der klassischen Geflügelpest (Vogelgrippe) vom 16. November 2016 sowie die Verlängerung der Massnahmen vom 25. Januar 2017 werden deshalb mit sofortiger Wirkung eingestellt.

Die Region Basel ist bis auf einen positiven Fall im November 2016 beim Kraftwerk Birsfelden von der Vogelgrippe verschont geblieben. Das Veterinäramt Basel-Stadt hat neun Verdachtsfälle abgeklärt. Alle waren negativ. In Schliengen, Landkreis Lörrach, wurde Mitte Februar das Virus in einem toten Schwan bestätigt.

Im Winter 2016/17 hat das Vogelgrippe-Virus vom Subtyp H5N8 in Europa zu zahlreichen Todesfällen bei Wildvögeln und Nutzgeflügel geführt. Auch in der Bodenseeregion an der Grenze zur Schweiz wurden im November 2016 zahlreiche Totfunde bei Wildvögeln festgestellt, sodass sich der schweizerische Veterinärdienst dazu veranlasst sah, Schutzmassnahmen für unser Nutzgeflügel zu verordnen. Dabei wurden Kontroll- und Beobachtungsgebiete für mehrheitlich grosse Seegebiete und Uferzonen festgelegt, an denen Zugvögel aus dem Norden und

Osten unseres Kontinents zu überwintern pflegen. Mit der Zunahme von Totfunden auch ausserhalb der Winterquartiere wurde das Kontrollgebiet auf die ganze Schweiz ausgeweitet. Nun werden die Kontrollmassnahmen eingestellt. Da es in der Schweiz viele betroffene Wildvögel gegeben hat, bleibt weiterhin ein Restrisiko bestehen, falls Wildvögel mit Hausgeflügel in Kontakt kommen, wie das BLV schreibt. Achtsamkeit ist in den Geflügelhaltungen deshalb weiterhin angebracht.

Für Rückfragen:

Michel Laszlo, Kantonstierarzt Basel-Stadt, Telefon 061 385 32 14  
Thomas Bürge, Kantonstierarzt Basel-Landschaft, Telefon 061 552 59 23  
Medienmitteilung, 17. März 2017

---

**Weiterführung des Baselbieter Energiepakets mit Anpassungen an das HFM**

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 17. Januar 2017 beschlossen, das kantonale Energieförderprogramm mit leichten Anpassungen an das harmonisierte Fördermodell der Kantone, HFM 2015, weiterzuführen. Rückwirkend auf den 1. Januar 2017 sind folgende Neuerungen in Kraft getreten:

**1. Wärmedämmung Gebäudehülle**  
Die neuen Beitragssätze pro Quadratmeter sanierte Gebäudehüllfläche wurden für Fenster bei 40 Franken, für Dach bei 50 Franken, für Fassade/Boden/Wand gegen aussen bei 70 Franken, für Fassade/ Boden/Wand gegen mehr als 2 Meter im Erdreich bei 40 Franken und für Wand/Decke/Boden gegen unbeheizt bei 10 Franken festgelegt.

**2. Bonus Gebäudehülleneffizienz**  
Der Bonus Gebäudehülleneffizienz löst den Bonus Gesamtsanierung ab. Der Bonus beträgt neu 10 Franken auf der Förderung von Dach und Fassade, wenn 90 Prozent dieser Flächen erneuert werden.

**3. Minergie- und Minergie-P-Sanierungen**  
Bei Minergie- und Minergie-P-Sa-

nierungen sind keine Einzelbauteilgesuche mehr nötig. Dafür sind die Beitragssätze pro Quadratmeter Energiebezugsfläche entsprechend angepasst worden:

Für Minergie-Sanierungen gelten folgenden Beitragssätze: Einfamilienhaus (EFH) 120 Franken, Mehrfamilienhaus (MFH) 80 Franken, Nicht-Wohnbau 60 Franken. Für Minergie-P-Sanierungen gelten folgende Beitragssätze: EFH 175 Franken, MFH 110 Franken, Nicht-Wohnbau 85 Franken. Für den Zusatz Eco bei zertifizierten Sanierungen liegt der Betrag bei 10 Franken.

**4. Verzicht auf Energiecoachmandate**

Da die Förderung von Gesamtsanierungen einfacher gestaltet werden konnte, werden keine neuen Energiecoachmandate mehr vergeben. Laufende Mandate bleiben gültig.

**5. GEAK Plus**

Ein GEAK Plus für ein EFH wird mit 1000 Franken gefördert, einer für ein MFH mit 1500 Franken.

**6. GEAK Plus-Pflicht für Grossgesuche**

Wenn für das Förderprojekt voraussichtlich 10'000 Franken oder mehr Fördermittel für die Bauteile Dach, Fassade/Boden/Wand gegen aussen und mehr als 2 m im Erdreich bereitgestellt werden, so ist vor dem Förderantrag ein GEAK Plus zu erstellen. Wenn für den Gebäudetyp kein GEAK Plus erstellt werden kann, so ist eine Gebäudeanalyse mit Vorgehensempfehlung nach Pflichtenheft zu erstellen. Solche Energieanalysen sind ebenfalls förderbar.

**7. WPSM für Wärmepumpen**

Standard-Wärmepumpen bis 15 kW müssen mit dem Wärmepumpen-System-Modul, WPSM, geplant und ausgeführt werden. Auszahlungsbedingung ist das Anlagezertifikat.

**8. Validierte Leistungsgarantie für thermische Solaranlagen**

Für thermische Solaranlagen muss die Installationsfirma eine validierte Leistungsgarantie, VLG, von Swissolar unterzeichnen. Das Mass für den Förderbeitrag bildet

neu die thermische Kollektor-Nennleistung.

**9. Anschluss an ein Wärmenetz**  
Neu werden Anschlüsse an Wärmenetze mit einem erhöhten Beitrag an die Anschliessenden gefördert, sofern mindestens 51 Prozent der Wärme aus erneuerbaren Quellen oder Abwärme stammt.

Sie finden alle Beitragssätze und Förderbedingungen und den Zugang zum Gesuchportal im Internet auf [www.energiepaket-bl.ch](http://www.energiepaket-bl.ch).

Fragen nimmt die Hotline entgegen unter Telefon 061 552 55 55, oder per E-Mail über [info@energiepaket-bl.ch](mailto:info@energiepaket-bl.ch).

## **Sportamt Baselland**

### **Baselbieter Sportabzeichen**

Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte geht zu Ende. Das Baselbieter Sportabzeichen konnte im Jahr 2016 im Sportamt

Baselland zum letzten Mal eingereicht werden. Beeindruckende 6'401 Sportabzeichenträgerinnen und -träger konnten in diesen 20 Jahren persönliche Gratulationsschreiben entgegennehmen....

Im Jahr 2016 erlangten 319 Personen das Baselbieter Sportabzeichen. Das Sportamt konnte 158 Abzeichen an Jugendliche und 149 an Erwachsene vergeben. 18 Pioniere erfüllten zum 20. Mal die Leistungsanforderungen und konnten mit ihrem 20. Baselbieter Sportabzeichen ausgezeichnet werden. 54 sportlich vielseitige Personen erhielten ihr erstes Sportabzeichen. Als sportlichste Gemeinde erwies sich Biel-Benken mit 93 erlangten Sportabzeichen, gefolgt von den Gemeinden Frenkendorf (22) und Pratteln (14). Bei den Vereinen führt der Sportclub Biel-Benken mit 95 Sportabzeichen überlegen die Rangliste an, gefolgt von 16 Mitgliedern des Kehler Fussballvereins 07 aus Deutschland und elf Mitgliedern der LG Oberbaselbiet. Die sportlichste Schule war einmal mehr die Sekundarschule Frenkendorf. Die beliebtesten Sportbereiche waren in der Kategorie A (16-49 Jahre)

Laufsport, Leichtathletik/Turnen und Orientierungslaufen, in der Kategorie B (über 50 Jahre) Laufsport, Schwimmen und Radsport sowie bei den Jugendlichen (Kategorie J) Leichtathletik/Turnen, Laufsport und J+S-Sportfachkurse.

### **Sportwochen für Kinder und Jugendliche**

Auch in diesem Jahr hatten sportbegeisterte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich für eines der acht Ski- und Snowboardlager während den Fasnachtsferienwochen anzumelden. Ausgebildete J+S Lagerleiter betreuten die 180 Teilnehmenden während einer Woche in den Flumserbergen, Saas Grund oder Klosters und trugen wesentlich dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen Fortschritte beim Ski- und Snowboardfahren erzielen konnten. Auch für den Spass abseits der Piste wurde gesorgt. Abendprogramme, Lager Spiele und das Nachtschlitteln brachten Abwechslung in die Camps, welche den Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben werden. Die Ski- und Snowboardlager stellten zugleich den Auftakt der diesjährigen Sportcamps dar, welche vom Sportamt Baselland organisiert werden. Die Ausschreibung für die Sommer- und Herbstcamps wird am 27. März auf der Home-Page des Kantons Basel-Landschaft online gestellt.

### **Talent Eye**

Talent Eye ist ein gemeinsames Projekt des Sportamtes Baselland und des Departements für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Universität Basel. Das Projekt fördert sportlich begabte und interessierte Kinder und ermöglicht ihnen, ihr Bewegungstalent unter fachkundiger Anleitung in einem sportartenübergreifenden Talentstützpunkt weiterzuentwickeln. Falls Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind überdurchschnittlich bewegungsbegabt ist, dann können Sie es für den kostenlosen sportmotorischen Fähigkeitstest anmelden. Ende des ersten Primarschuljahres werden mit Hilfe dieses anerkannten Tests

maximal 48 Kinder aus dem Kanton Basel-Landschaft evaluiert, welche im August 2017 als Zweitklässlerinnen und Zweitklässler neu in das Nachwuchsförder-Programm aufgenommen werden können.

Nähere Informationen finden sie auf der Home-Page des Kantons Basel-Landschaft.

### **bike2school**

Je früher und je mehr Kinder Velofahren, desto sicherer bewegen sie sich im Strassenverkehr. Die Aktion bike2school von Pro Velo Schweiz bezweckt, möglichst viele Schülerinnen und Schüler permanent für das Verkehrsmittel Velo auf dem Schulweg zu gewinnen. Pro Jahr nehmen jeweils rund 250 Klassen und 5'000 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Während der Aktion fahren Klassen der Mittelstufe und der Sekundarstufe I so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule. So sammeln sie Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise. Eigene Begleitaktionen rund um die Themen Gesundheit, Umwelt oder Verkehrssicherheit bringen zusätzlichen Schwung und steigern die Gewinnchancen. Wettbewerb und Erlebnis in der Klasse spornen die Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 16 Jahren an und begeistern sie nebenbei für das Velofahren. So geschieht Gesundheitsförderung ganz ungezwungen und nebenbei wird auch noch das Verhalten im Verkehr geübt.

Nähere Informationen unter:  
[www.bike2school.ch](http://www.bike2school.ch)



## Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, Verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung  
13. Jahrgang, Auflage 380 Exemplare

### Gemeindeverwaltung Dittingen

Schulweg 2 4425 Dittingen  
Telefon 061 766 25 50  
Fax 061 766 25 55  
E-Mail [gemeinde@dittingen.ch](mailto:gemeinde@dittingen.ch)

### Schalteröffnungszeiten

Montag 16.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag- Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr  
Freitag geschlossen

**Bitte halten Sie sich an die Schalteröffnungszeiten.** In dringenden Fällen können Sie mit uns telefonisch einen Termin vereinbaren.

Das Telefon ist von Montag bis Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr bedient.

Freitags und an Feiertagen für dringende Notfälle-Telefon 079 395 25 50.

### Öffnungszeiten an Ostern:

**Die Verwaltung bleibt vom Donnerstag 13. April bis und mit Montag 17. April geschlossen**

### Kontakte Gemeinde Dittingen

Verwaltungsleitung	Claudia Lipski	Tel 061 766 25 50	<a href="mailto:claudia.lipski@dittingen.ch">claudia.lipski@dittingen.ch</a>
Einwohnerdienste	Sinem Sakar	Tel 061 766 25 50	<a href="mailto:sinem.sakar@dittingen.ch">sinem.sakar@dittingen.ch</a>
Werkhof	Andreas Buser	Tel 061 766 25 56	<a href="mailto:andreas.buser@dittingen.ch">andreas.buser@dittingen.ch</a>
Notfall-Nr. Leitungsbruch		Tel 079 218 66 22	Heinis AG, Biel-Benken / Zwingen
Wildhüter/Jagdaufseher	Silvio Schmidlin	Tel 079 625 23 75	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Adrian Burger	Tel 076 562 73 12	Jagdgesellschaft Burgchopf

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe 28. April 2017**

### Terminkalender

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
01.04.2017		Vogelexkursion	siehe Einladung	Smarties Verein
07.04.2017		Palmenbinden	siehe Einladung	Smarties Verein
23.04.2017	09.00	Erstkommunionsfeier	Kirche/Schulhausplatz	Seelsorgeverband
26.04.2017		Seniorenmittagstisch	Gemeindesaal	Team Mittagstisch

✂-----✂-----

### Anmeldung Häckseldienst vom 11./12. April 2017

Name Vorname: \_\_\_\_\_

Standort des Häckselguts: \_\_\_\_\_

Beanspruchte Häckselzeit in Minuten: \_\_\_\_\_

Anmeldung bitte bis Freitag, 7. April 2017 bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Sie können die Anmeldung auch telefonisch oder via E-Mail erledigen: Tel.-Nr: 061 766 25 50,

E-Mail: [gemeinde@dittingen.ch](mailto:gemeinde@dittingen.ch)